

	<p>Objekt: Mittel-Kelten: Süddeutsche „Kreuzmünzen“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18273145</p>
--	---

Beschreibung

Kreuzquinare vom Typus Kellner Schönaich I. Fundorte dieses Typs sind hauptsächlich entlang des Neckars, um den Bodensee und in Bayern südlich der Donau. Vereinzelt ist der Typ um den Main in Unterfranken sowie Österreich und in Tschechien bei Stradonice belegt.

Vorderseite: Kopf mit Haaren aus zwei Reihen entgegengesetzter Bögen nach r.

Rückseite: Kreuz mit vier Feldern. In den Feldern ein V mit Endkugeln, ein Torques mit Endkugeln, ein Strich mit Endkugeln, zwei Punkte.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.73 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.

wer

wo Baden-Württemberg

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.

wer

wo Bayern

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Quinar
- Silber

Literatur

- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. FBAG 12 (2001) Taf. 3,1 (dort Reihenfolge der Beizeichen im Kreuz anders, Typ Schönaich, datiert ca. Latène D1)..
- Vgl. H.-J. Kellner, Die Münzfunde von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern (1990) Typenübersicht 6, Schönaich I (dort Reihenfolge der Beizeichen im Kreuz anders, Süddeutschland, datiert ca. Latène D1).